



Predigt

des Schwert-Bischofs

Freude in GOTT Fest der Leidenden Kirche

Meine Lieben, wie oft rede ich über die Fröhlichkeit. Mutter Teresa sagt etwas Treffendes, was mir sehr gefällt: „Fröhlichkeit ist ein Zeichen eines grosszügigen und sich selbst gestorbenen Menschen, für den nichts mehr, nicht einmal er selbst, eine Rolle spielt, und der versucht, GOTT in allem zu gefallen, was er für die Seelen tut. Oftmals ist Fröhlichkeit ein Deckmantel, der ein Leben des Opfers, eine fortwährende Vereinigung mit GOTT, Eifer und Grosszügigkeit unter sich verbirgt. Ein Mensch, der diese Gabe der Fröhlichkeit besitzt, erreicht häufig einen hohen Grad an Vollkommenheit. GOTT liebt frohe Menschen und auch einen fröhlichen Geber.“

Den Armen Seelen Freude schenken

Warum sage ich das gerade heute am Armenseelentag? Ihr wisst, dass ich mich immer bemühe, nie traurig zu sein, vor allem dann, wenn etwas traurig ist. Ist es nicht so, dass wir gerade heute voller Freude sein dürfen, weil wir mit unserem Gebet und Opfer etwas tun können, dass Arme Seelen von ihren grausamen Schmerzen befreit werden und sie dann in die ewige Seligkeit gelangen. – Du kannst den Armen Seelen nicht nur Opfer und Leid schenken, sondern auch Freude, die ihnen aber nur dann zugute kommt, wenn du diese Freude in Dankbarkeit genieusst.

Sehnsucht ist Läuterung

Das Fegefeuer hat viele Stufen. Weisst du wie viele? Für jede Arme Seele eine eigene. Das kann GOTT machen. Da gibt es Stufen, die

so nahe an der Hölle sind, dass diese Seelen nicht einmal wissen, dass sie gerettet sind. Aber im Allgemeinen weiss die Arme Seele, dass sie aufgrund der grossartigen Gnade und Barmherzigkeit GOTTES gerettet ist. Sie weiss, dass der Himmel auf sie wartet. Für einen Moment hat sie GOTT gesehen oder empfunden, hat die von GOTT ausgehende Liebe verspürt. Das ist für die noch mit Sünden behaftete Seele unerträglich. Sie gibt sich so schnell als möglich, in unsäglicher Sehnsucht ob dieser erfahrenen Liebe, der Läuterung hin.

Aber das Reinwaschen vor GOTT ist nicht so leicht. Wenn z. B. jemand zu Lebzeiten das Heilige Messopfer nicht schätzte, wird ein Heiliges Messopfer, das man für ihn darbringen lässt, ihm nur wenig oder gar nicht zugutekommen. GOTT wird diese Gnaden dann anderen Seelen austeilen. Es gibt aber eine Ausnahme: Wenn du diesem Heiligen Messopfer in Vertretung des Verstorbenen beiwohnt, dann bekommt seine Seele Trost und Hilfe. Unterlassen wir diesen Liebesdienst nie, wenn es uns möglich ist. Amen!

Predigtauszug vom 10. November 2013



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.